

Vita

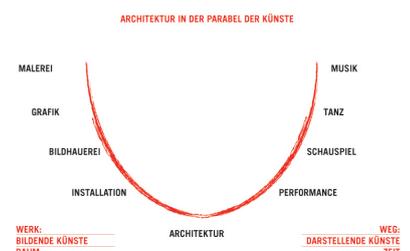
Prof. Nikolaus v. Kaisenberg

*1958, Stadtplaner, Architekt, Schreiner, Professor für Architektur und Gesellschaft, Projektentwicklung
Fachbereiche: Architektur, Bildungswissenschaften
Fachgebiete: Architektur, Städtebau, Kunst, Kunstdidaktik, Schulentwicklung



Lehre und Forschung

- 2018 Aufbau mit PULS, Internationale Lern- und Schulraumentwicklung des ERASMUS-Studienganges „Lernen und Raum entwickeln“
- 2017 Veränderung ist eine gute Schule - 2. Werkstatt für Pädagogik und Architektur
- 2016 Transformationen im Erziehungs- und Bildungseinrichtungen. Transdisziplinäres Symposium
- 2015 Gründungsgemeinschaft PULS Internationale Lern- und Schulraumentwicklung
- 2014 Lehrtätigkeit im MEd Doppelfach Kunst an Gymnasien und Gesamtschulen Fb Bildungswissenschaft
Künstlerisch- praktischer Fachunterricht an der FWS München Südwest, Honorarkraft
Forschungsprojekt Gemeinschaftsarchitektur
- 2013 Methodendiversität in der Entwicklung gemeinschaftlicher Bauvorhaben (Forschungsvorschlag)
- 2012 Mensch und Raum - Wechselwirkungen zwischen Erziehungskunst und Baukunst (Interdisziplinäre Fachtagung, Autor, in Kooperation mit dem Institut für Heilpädagogik, Fachbereich Bildungswissenschaften der Alanus Hochschule)
- 2010 Prozessarchitektur - Die Bedeutung von Prozesskompetenz in der Baukultur (Interdisziplinäre Fachtagung, Autor)
Bewegung im Raum - Raum in Bewegung (Interdisziplinäre Fachtagung, Autor)
- 2009 Gründung Fachbereichszeitschrift *mag* (mensch | architektur | gesellschaft)
Studiengang Master of Arts „Prozessarchitektur“ (Autor und Mitbegründer)
- 2007 Studiengang Bachelor of Arts „Architektur und Stadtraum“ (Autor und Mitbegründer)
- 2002 Architektur und Gesundheit (Interdisziplinäre Fachtagung, Autor)
Gründung des staatlich anerkannten Diplomstudienganges für Architektur und Stadtplanung
Berufung zum ordentlichen Professor, Ernennung zum Prorektor der staatlich anerkannten Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft gGmbH (bis 2005), Vorsitz des Senats (bis 2005), Leitung Fachbereich Architektur (bis 2011)
- 2001 Gründung der freien Workshopstudiengänge „Vorkurs Architektur“ und „Architektur vertiefen“
- 1998 Gastdozent, dann Hochschullehrer der Alanus Hochschule Alfter, Entwurfsbetreuung sowie Übungsanleitung „Wahrnehmungslehre“ und „Grundlagen der Gestaltung“
- 1990 Mitbegründer „Internationales Forum Mensch und Architektur“ IFMA, Amsterdam



Praxis artur gesamtplaner

- 2018 Waldorfschule LISI, Tbilisi, Gorgien, Vorkonzept
- 2018 ff Kinderhaus Freie Waldorfschule Regensburg
- 2017 ff Neue Waldorfschule Dresden, Masterplan und 1. BA
- 2015 Neue Waldorfschule Dresden, Standortsicherung, Vorkonzept
- 2015 Freie Waldorfschule Regensburg, Masterplan und 1. BA
- 2015 Mitbegründung der internationalen Plattform
PULS - lernen und raum entwickeln
- seit
2011 Projektentwicklung und Steuerung Mehrgenerationenplatz
München-Forstenried: Ganztagschule, Kita, Hort, Fort-
bildungsakademie und 90 Wohnungen
- seit
2006 Erprobung und Einsatz des **artur-Werkstattverfahrens**
zur Projektentwicklung und Objektplanung insbesondere
bei Gemeinschaftsbauten, mit Dokumentationen
- Kindergarten-, Schul- und Hochschulbauten (z.B. Ita
Wegman Schule, Benefeld, 2006; FWS Buxtehude, 2010;
FWS-Berlin Süd-Ost, 2011).
- Therapeutische Bauten (z.B. Innenarchitektur Klinik
Lahnhöhe, 1997 bis 2007)
- Sakrale Bauten (z.B. Kolumbarium Ev. Hoffnungskirche
Leverkusen-Rheindorf, 2007)
- Wirtschaftsbauten (z.B. Komponenten zum dm-drogerie
markt Verteilzentrum Weilerswist, 2008 bis 2011)
- Sozialökologischer Siedlungsbau (z.B. Solarsiedlung Bonn-
Tannenbusch 2002)
- 1988 Gründung Architekturbüro in Aachen. Projekte im In- und
Ausland: Siedlungsbau, Hochbau, Innenarchitektur, Farb-
gestaltung und Objektdesign
- 1986 Selbstständig in Bonn mit Projekten in Architektur, In-
nenarchitektur und Objektdesign sowie Projektarbeit für
die Büros Alberts & van Huut, Amsterdam sowie Busmann
und Haberer, Köln

Ausbildung

- 1991-
1993 Berufsbegleitendes Studium Architektur und Stadtplanung
an der Rijkshogeschool Maastricht, Academie van
Bouwkunst, Niederlande. Diplomabschluss: Städtebau
und Architektur
- 1981-
1986 Studium an der Alanus Hochschule der bildenden und
darstellenden Künste, Alter bei Bonn: Architektur,
Skulptur, Farbe. Studienabschluss: Diplom im Fachbe-
reich Architektur
- 1981 Gesellenzeit im Möbel- und Innenausbau, München
- 1979 Zivildienst in einer heilpädagogischen Tagesschule, Mün-
chen: Handwerksunterricht (Friedel-Eder-Schule)
Gesellenbrief als Schreiner, München
- 1977 Abitur an FWS Heidenheim, Ausbildung zum Schreiner,
München

